



Jenny Sommerfeld

Wismarsche Str. 43, 18057 Rostock

☎ (+49) 17683314796 | ✉ jenny.sommerfeld2@uni-rostock.de

October 28, 2024

Anschreiben - Fachausschuss Physik

Liebe ZaPF, lieber KASAP,

Über mich

Ich studiere seit Oktober 2023 offiziell an der Universität Rostock Physik, habe aber bereits seit dem Wintersemester 2020/21 Veranstaltungen in der Physik belegt. Mit dem Sommersemester 2023 schloss ich mein vorangegangenes IT-Systems Engineering Studium in Potsdam am Hasso-Plattner-Institut ab. Seit etwa einem Jahr bin ich Teil des FSR Physik und bearbeite diesem Rahmen vorrangig Themen rund um Studium, Lehre und Evaluation. Dabei vertreten wir die Bedürfnisse und Wünsche der Physikstudierenden nicht nur gegenüber dem Institut, sondern auch auf Fakultätsebene, wie beispielsweise bei regelmäßigen Treffen mit dem Studiendekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät. Seit diesem Semester nehme ich diese Aufgabe auch im Prüfungsausschuss und im Fakultätsrat wahr, außerhalb der FSRs.

Warum der Fachausschuss?

Meine Motivation für den Fachausschuss Physik ist die gleiche wie für Akkreditierung selbst. Zum einen halte ich studentische Stimmen im Gestaltungsprozess von Studiengängen für unumgänglich, wenn man den Bedürfnissen und Problemen eben dieser - Studierenden - gerecht werden will. Um das angemessen tun können, muss man sich natürlich gut auskennen und jedes Mal aufs neue seine Vorbereitung und Wissen prüfend hinterfragen. Meine Erfahrung aus verschiedenen der Uni-Gremien ist, dass eine solide Kenntnis der rechtlichen Grundlagen, einem deutlich mehr Handlungsspielraum in der Vertretung von Studierendeninteressen bietet. Der zweite Teil meiner Motivation ist recht simpel darin begründet, die Qualitätssicherung des Physikstudiums zu unterstützen und mich daran zu beteiligen. Eine Abstraktionsebene höher liegt nun der Fachausschuss. Die Möglichkeit Akkreditierungsprozesse mit besonderem Augenmerk auf Studierbarkeit mitzugestalten bzw. daraufhin zu prüfen, Gleichbehandlung zu gewährleisten und sich in fachlichen Fragen aktiv für möglichst viel Wahlfreiheit in einem eher traditionellem Studienfeld einzusetzen, liegt mir sehr am Herzen. Die Physik steht mit sinkenden Studierendenzahlen vor der großen Herausforderung für junge Menschen wieder attraktiv zu werden. Ich bin der festen Überzeugung, dass das nur gelingen kann, indem wir die Studiengänge die wir haben mit jeder Reakkreditierung kritisch auf ihre Studierendenfreundlichkeit prüfen und ihnen zeitgleich den Raum lassen, im Umgestaltungsprozess attraktiver und zeitgerechter zu werden. Für mich persönlich bedeutet das z.B. ein stärkeres Einbinden der Programmierausbildung, was auch im bereits existenten Rahmen der Physikmodule, ohne eigenständiges Modul möglich ist.

Bisschen zu ehrliche Worte

Ich habe nicht viel Erfahrung im Akkreditierungswesen, weshalb ich beim Lesen der Mail für den Fachausschuss auch gehofft habe, dass sich erfahrene Studis für die Position melden. Einen Tag vor Bewerbungsfrist erhielt ich dann den Anruf, dass bis dahin keine Bewerbung eingegangen ist. Der Gedanke, die Agentur würde die Position selbst besetzen bereitet mir dahingehend Bauchschmerzen, dass sich offensichtlich niemand aus dem Pool gemeldet hat und so die Rücksprache mit dem KASAP bzw. Pool nicht gesichert ist. Meine Bewerbung ist alles andere als perfekt, aber mein Interesse mich einzuarbeiten und einen möglichst guten Job abzuliefern aufrichtig. Ich bringe Gremienerfahrung und zwei halbgeare Rechtsveranstaltungen aus meinem ersten Studium mit. Ob euch das reicht, könnt nur ihr beurteilen, in jedem Fall danke ich fürs Lesen.

Mir freundlichen Grüßen,
Jenny Sommerfeld

